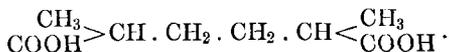


536. Karl Auwers und Victor Meyer: Notiz über
Dicarbonsäuren von der Formel $C_8H_{14}O_4$.

(Eingegangen am 15. November.)

Aus dem eben erschienenen Heft 14 der »Berichte« ersehen wir, dass Hr. N. Zelinsky¹⁾ mit der Synthese von symmetrischen Dimethyladipinsäuren beschäftigt ist. Dies veranlasst uns zu der folgenden kurzen Bemerkung:

Im weiteren Verlaufe unserer Untersuchungen über die Säuren, welche bei Einwirkung von Silber auf α -Bromisobuttersäureester entstehen²⁾, haben wir Beobachtungen gemacht, welche uns die Vermuthung nahe legen, dass von diesen beiden Säuren nur die flüchtige Tetramethylbernsteinsäure ist, die nicht flüchtige dagegen symmetrische $\alpha\alpha$ -Dimethyladipinsäure,



Die Entstehung dieser Säure wäre leicht zu erklären. Nach Hell zerfällt bei der erwähnten Reaction ein Theil der α -Bromisobuttersäure in Bromwasserstoff und Methacrylsäure, aus deren Vereinigung aber geht nach Fittig und Engelhorn³⁾ β -Bromisobuttersäure hervor. Das normale Einwirkungsproduct des Silbers auf diese Säure würde die genannte Dimethyladipinsäure sein.

Um die Richtigkeit dieser Vermuthung zu prüfen, haben wir das Studium der β -Bromisobuttersäure, zumal ihres Verhaltens gegen moleculares Silber, in Angriff genommen.

Wir gedenken diese bereits im Gange befindlichen Versuche zu Ende zu führen, ohne damit in das Gebiet, welches Hr. Zelinsky in so erfolgreicher Weise bearbeitet, eingreifen zu wollen.

Nachschrift: Nach Absendung dieser Notiz erhielten wir durch die Freundlichkeit des Hrn. Prof. Hell den Abdruck einer bereits vor 11 Jahren als Dissertation erschienenen, aber sonst nicht publicirten Abhandlung eines seiner Schüler, in welcher ähnliche Betrachtungen sowie eine Anzahl interessanter Versuche über den Gegenstand enthalten sind.

Heidelberg, den 14. Nov. 1889. Universitäts-Laboratorium.

¹⁾ Diese Berichte XXII, 2827.

²⁾ Hell, diese Berichte X, 2229; Auwers und V. Meyer, ibid. XXII, 2011.

³⁾ Ann. Chem. Pharm. 200, 65.